

Ayse Tülay Kahraman

Ayse Tülay Kahraman befragt mit ihren Installationen und Performances die in der türkischen Gesellschaft zum Teil noch immer lebendigen Traditionen und ihre aktuellen Aufgaben in der heutigen Gesellschaft. Die Sitten und Gebräuche, die sie fokussiert, sind vorwiegend solche, die das Rollenbild von Frauen und Mädchen in der Gesellschaft betreffen.

»Sofra«

Sofra bedeutet ein Picknick auf dem Teppich halten. »Sofra« ist das traditionelle Servieren von Speisen in der türkischen Kultur. Nähe und Wärme entsteht, wenn sich Menschen um das Speisetablett versammeln. Die Speisen werden auf Tellern angerichtet, von denen alle gemeinsam essen. Sich zum Sofra zu treffen bedeutet, lebensnotwendige Dinge in der Gemeinschaft zu vollziehen.

In her art installations and performances Ayşe Tülay Kahraman investigates traditions that are still living in Turkish society and their actual function within present society. The traditions and customs she focuses on are mostly those, which concern the role model of women and girls in society.

»Sofra«

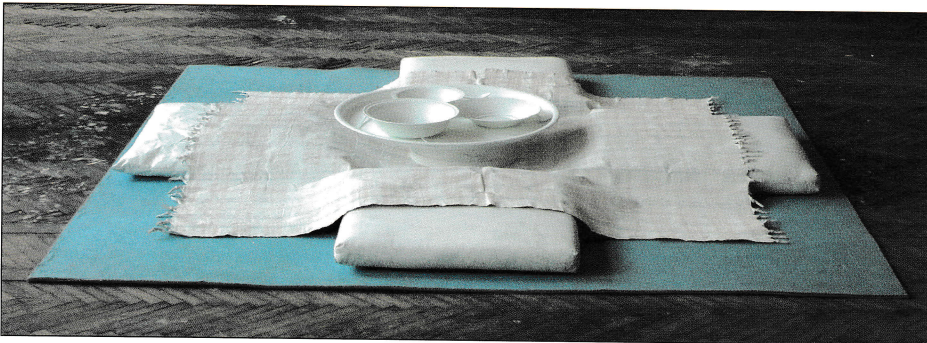
Sofra is the traditional way of serving meals in Turkish culture. It is a type of picnic where everyone sits on the floor and eats their meal often from a short table. A cosy and warm feeling develops when people gather around the large dining. The meals are served on large plates of which everyone eats from. When meeting for a Sofra it is important for everyone to be together.

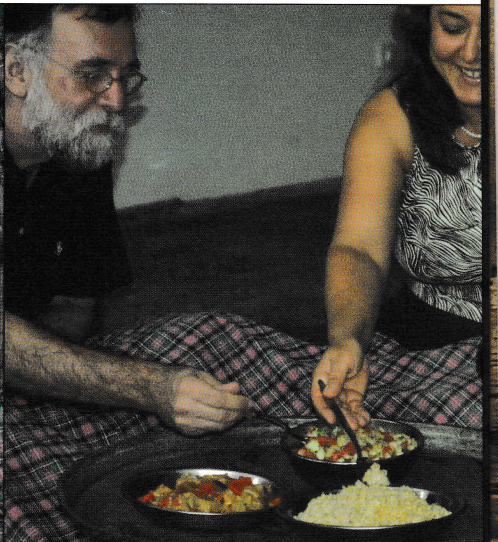


Ayşe Tülay Kahraman, enstelasyon ve performanslarında Türk toplumunda devam eden gelenekleri ve şu anki toplumdaki işlevlerini sorgular. Odaklandığı gelenek ve görenekler çoğunlukla toplumdaki kadın ve kızlarla ilgilidir.

»Sofra«

Sofra, Türk kültüründe yemeğin sunulduğu geleneksel bir yöntemdir. Yere kurulmuş, büyük yuvarlak yemek tepsisinin etrafında oturan insanlar samimi ve sıcak bir ortama girerler. Yemek, tabaklarda sunulur ve herkes paylaşır. Sofrada buluşmak, yaşam için gerekli olan beraber hareket etmeyi uyandırır.







»Das Henna«

Unter dem Hochzeitsrock der Braut, hier groß und weit wie ein Zelt, erklingt ein traditionelles Lied zur Henna-Nacht. Die singende Stimme ist alt und brüchig. Vermutlich ist es die Stimme der Mutter. Traditionell wird die Henna-Nacht von der Familie der Braut ausgerichtet. Dies ist die letzte Nacht der Braut in ihrem Elternhaus bevor sie in das neue, meist unbekannte Heim der Familie des Bräutigams gebracht wird. Es werden alle Freundinnen und weibliche Verwandte der Braut eingeladen. Der Braut werden Hände und Füße gefärbt. Sie stellt einen Höhepunkt im »Hochzeitsdrama« dar. Die Mutter, Schwestern und Freundinnen verabschieden sich von der Braut mit Kerzen, Musik, Gesang, Tanz und Klage. Der rituelle Abschied beendet den Lebensabschnitt des Mädchens in seiner vertrauten, familiären Umgebung.

»Henna-night«

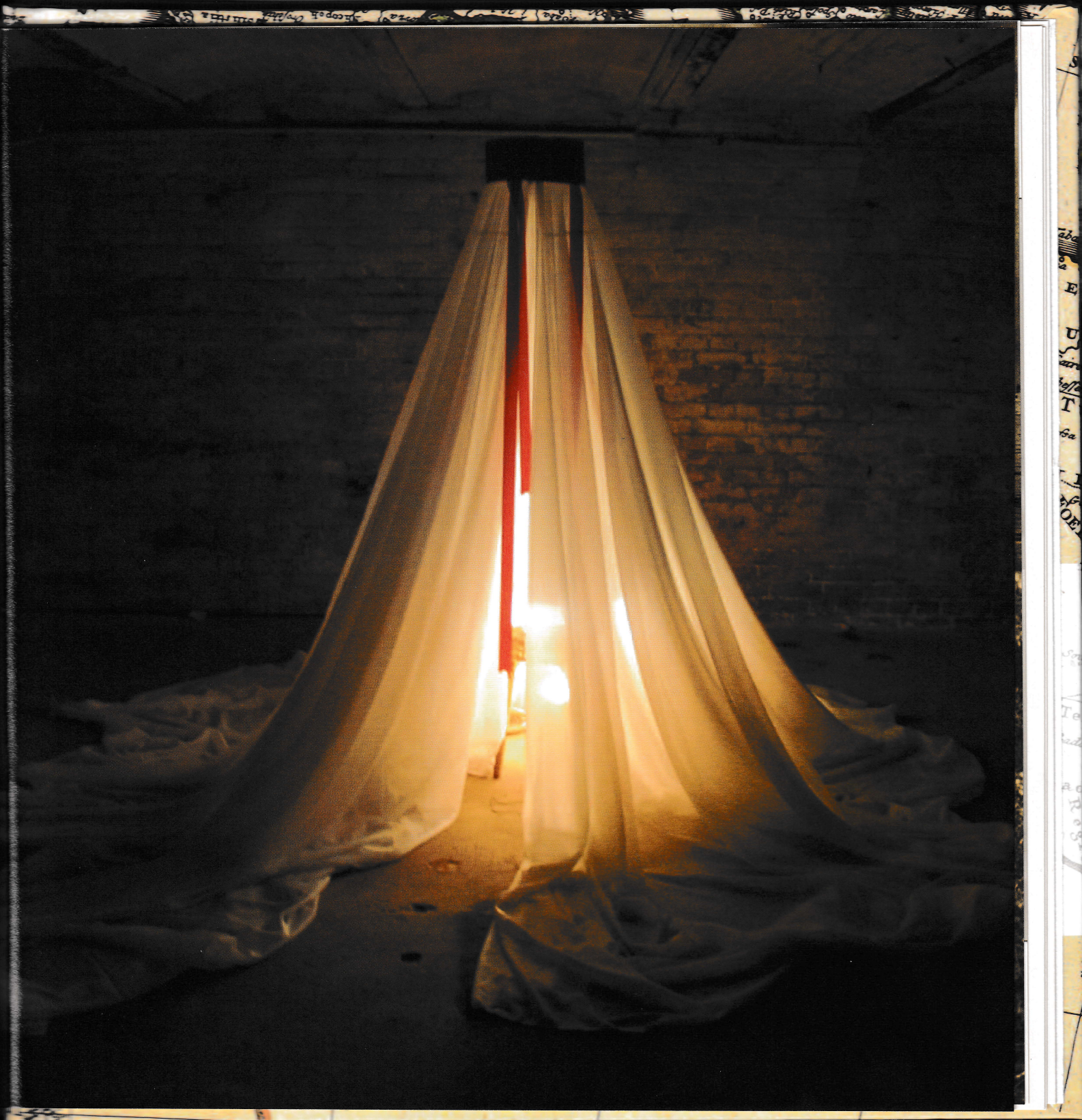
From under the wedding dress of the bride, which has the size of a small tent, a traditional henna song emanates. The voice is old and frail. It is likely the voice of the bride's mother. Traditionally the henna-night is arranged by the family of the bride. This is the last night the bride will spend in her parent's house before moving into the new, and largely unknown house of her husband's family. All female friends and relatives are invited. The hands and feet of the bride are stained with henna tattoos. This is the high point of the wedding drama. The mother, sisters, and friends bid their farewell to the bride with candles, music, singing, dancing and congratulations. With this ritual farewell, the period of the girl's life amongst her familiar surrounding has come to an end.

»Kına Gecesi«

Gelin eteğinin altındaki küçük çadırdan duygusal, ananevi kına türküsü yayılır. Ses yaşlı ve yalındır. Büyük olasılıkla gelinin annesinin sesidir.

Kına gecesi gelinin ailesi tarafından düzenlenir. O gece, gelinin, kocasının ailesinin yeni, büyük ve bilinmeyen evine gitmeden önce, kendi evinde, ailesiyle geçirdiği son gecedir. Bütün kadın arkadaşları ve akrabaları davet edilmiştir. Gelinin el ve ayaklarına kına yakılır. Kına, evlenme töreninin en dramatik sahnesidir.

Annesi, kız kardeşleri ve arkadaşları mumlarla, müzikle, şarkıyla, dansla ve ağıtlarla geline veda ederler. Bu veda töreniyle, gelinin bilindik ve samimi ortamdaki yaşamı bir sona ulaşır.



IMPRESSUM

Der Katalog erscheint zur Ausstellung
»Sultan & Rosinen«
Fremdbilder und Selbstreflexionen zum Orient
Wo beginnt der Orient?

Ausstellungskuratorin:
Doreen Schumann
Kultur- und Medienpädagogin (B.A.)

Ausstellung:
01. Oktober bis 28. November 2011
KunstWandelhalle Bad Elster

Chursächsische Veranstaltungen GmbH
Badstraße 25
08645 Bad Elster

Katalog

Konzeption und Redaktion:
Sigrun Drapatz
Doreen Schumann

Übersetzung:
Diane Germann & Mark Collinson, Englisch
Esra Barhayat & Bahar Kahraman, Türkisch

Gestaltung Katalog, Plakat:
Doreen Schumann

Titel:
Abbildung Osmanische Karte
Staatsbibliothek Berlin, Preussischer Kulturbesitz

Druck:
Adler-Druck, Bad Elster

Auflage:
300 Exemplare

Der Katalog konnte realisiert werden durch:



Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau als regional bedeutsames Projekt.

Die Texte, Daten und Fakten beruhen auf den Angaben der Künstler sowie der Mitwirkung von Doreen Schumann.

Alle Rechte vorbehalten:
© 2011
Chursächsische Veranstaltungen GmbH, Bad Elster



Sultan & Rosinen

Fremdbilder und Selbstreflexionen zum Orient

Sultan & Raisins

Foreign image and self-reflection about the Orient

